

Arbeitsblatt 3

Die Schichten der römischen Rechtsordnung

D. 1, 1, 1

ULPIANUS libro primo institutionum ... *Iuri operam daturum prius nosse oportet, unde nomen iuris descendat. est autem a iustitia appellatum: nam, ut eleganter Celsus definit, ius est ars boni et aequi.*

1. *Cuius merito quis nos sacerdotes appellet: iustitiam namque colimus et boni et aequi notitiam profiteamur, aequum ab iniquo separantes, licitum ab illicito discernentes, bonos non solum metu poenarum, verum etiam praemiorum quoque exhortatione efficere cupientes, veram nisi fallor philosophiam, non simulatam affectantes.*

2. *Huius studii duae sunt positiones, publicum et privatum. publicum ius est quod ad statum rei romanae spectat, privatum quod ad singulorum utilitatem: sunt enim quaedam publice utilia, quaedam privatim. publicum ius in sacris, in sacerdotibus, in magistratibus consistit. privatum ius tripartitum est: collectum etenim est ex naturalibus praeceptis aut gentium aut civilibus.*

3. *Ius naturale est, quod natura omnia animalia docuit: nam ius istud non humani generis proprium, sed omnium animalium, quae in terra, quae in mari nascuntur, avium quoque commune est. hinc descendit maris atque feminae coniunctio, quam nos matrimonium appellamus, hinc liberorum procreatio, hinc educatio: videmus etenim cetera quoque animalia, feras etiam istius iuris peritia censi. **4.** *Ius gentium est, quo gentes humanae utuntur. quod a naturali recedere facile intellegere licet, quia illud omnibus animalibus, hoc solis hominibus inter se commune sit.**

ULPIAN im 1. Buch der Institutionen Wer das Recht studieren will, muss erst einmal wissen, woher der Name des Rechts kommt. Es wird nach der Gerechtigkeit so genannt, denn das Recht ist – wie Celsus treffend definiert – die Kunst des Guten und Angemessenen. **1.** Priester dieses Rechts könnte man uns mit Recht nennen, denn wir pflegen die Gerechtigkeit und verkünden die Kunde von dem, was gut und angemessen ist, wir scheiden Recht von Unrecht und sondern das Erlaubte vom Verbotenen; wir streben danach, die Menschen nicht nur durch die Furch vor Strafe, sondern auch durch den Ansporn von Belohnungen zum Guten zu bringen; damit betreiben wir, wenn ich mich nicht täusche, eine wahrhafte, nicht nur eine scheinbare Philosophie. **2.** Für dieses Studium gibt es zwei Ansatzpunkte: Das öffentliche und das private Recht. Das öffentliche Recht ist das, welches den Zustand des römischen Gemeinwesens betrifft, das Privatrecht das, welches den Nutzen der einzelnen Bürger betrifft. Denn einige Rechtssätze bestehen im öffentlichen Interesse, andere im Interesse der Privatleute. Das öffentliche Recht regelt die Angelegenheiten der Heiligtümer, der Priesterschaft und der Staatsbeamten. **3.** Das Naturrecht hat die Natur alle Lebewesen gelehrt. Denn dieses Recht ist nicht nur dem Menschengeschlecht eigen, sondern es ist allen Lebewesen gemeinsam, die auf der Erde und im Wasser leben und auch den Vögeln. Von dort stammt die Verbindung von Männchen und Weibchen, die wir Ehe nennen, von dort die Zeugung und Aufzucht von Kindern. Denn wir sehen, dass auch die übrigen Lebewesen in diesem Recht als erfahren angesehen werden. **4.** Das Völkergemeinrecht ist das, welches die Völker der Menschheit anwenden. Es ist leicht einzusehen, dass sich dieses Recht vom Naturrecht unterscheidet, weil jenes allen Lebewesen, dieses nur allen Menschen gemeinsam ist.

D. 1, 1, 6

ULPIANUS libro primo institutionum *Ius civile est, quod neque in totum a naturali vel gentium recedit nec per omnia ei servit: itaque cum aliquid addimus vel detrahimus iuri communi, ius proprium, id est civile efficitur.*

ULPIAN im 1. Buch der Institutionen Das Zivilrecht unterscheidet sich weder gänzlich vom Naturecht und vom Völkergemeinrecht, noch geht es gänzlich in diesem auf. Wenn wir also dem gemeinsamen Recht etwas hinzufügen oder etwas davon wegnehmen, dann schaffen wir eigenes Recht, das heißt Zivilrecht.

Papinian über ius civile und ius honorarium (2 def. D. 1, 1, 7):

PAPINIANUS libro secundo definitionum *Ius autem civile est, quod ex legibus, plebis scitis, senatus consultis, decretis principum, auctoritate prudentium venit.*
1. *Ius praetorium est, quod praetores introduxerunt adiuvandi vel supplendi vel corrigendi iuris civilis gratia propter utilitatem publicam. quod et honorarium dicitur ad honorem praetorum sic nominatum.*

PAPINIAN im 2. Buch der Definitionen Das Zivilrecht ist das Recht, das aus Gesetzen, Beschlüssen der Plebs, Senatsbeschlüssen, Entscheidungen der Kaiser und aus dem Einfluss der Rechtsgelehrten hervorgeht. **1.** Das prätorische Recht ist das Recht, das die Prätores seiner allgemeinen Nützlichkeit halber eingeführt haben, um das Zivilrecht zu unterstützen, zu ergänzen oder zu berichtigen. Es wird auch nach dem Ehrenamt (*honor*) des Prätors Honorarrecht genannt.